

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 13.04.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers	5
2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder	5
3 Einwohnerfragestunde	5
4 Vorstellung der ersten Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung durch das Planungsbüro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch	6
4.1 Beauftragung von Machbarkeitsstudien für den Um- und Ausbau der Meerbuscher Grundschulen Vorlage: FB3/1314/2021	7
5 Schulstandort auf dem Böhler-Areal - Sachstand	8
6 Besetzung des Arbeitskreises Schulentwicklung Vorlage: FB3/1313/2021	8
7 Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung an den Meerbuscher Schulen - mündlicher Bericht	8
8 Corona-Pandemie - Stand der Dinge - mündlicher Bericht u.a. Lüftungsanlagen, Lüftungskonzepte	8
9 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2021/22 Vorlage: FB3/0443/2021	9
10 Anmeldezahlen an den Meerbuscher weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2021/22 Vorlage: FB3/0445/2021	9
11 Umstellung des Zuschusses Mittagessen auf pauschalierte Zahlung Vorlage: FB3/1151/2020	10
12 Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten Vorlage: FB3/0451/2021	10
13 Sanierung der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/1319/2021	11

14	Anträge.....	12
14.1	Antrag der SPD-Fraktion - Außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote Vorlage: FB3/0332/2021	12
14.2	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema Schülerspezialverkehr Rheingemeinden/Bösinghoven Vorlage: FB3/0446/2021.....	12
14.3	Antrag der SPD-Fraktion - Schulentwicklungsplan weiterführende Schulen Vorlage: FB3/0333/2021	12
15	Anfragen.....	12
15.1	Anfrage der Fraktionen CDU und FDP - Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten Vorlage: FB3/0154/2021	12
16	Bericht der Verwaltung	13
16.1	Cybermobbing	13
16.2	Sachstand Skater Park.....	13
16.3	U18-Bundestagswahl	13
17	Termin der nächsten Sitzung: 15. Juni 2021	13
18	Verschiedenes	13

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Appel Ratsmitglied
 Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied
 Frau Marlis Docktor Ratsmitglied
 Herr Andreas Harms Ratsmitglied
 Herr Max Pricken Ratsmitglied
 Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen Ratsmitglied
 Frau Christa Kohn Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied
 Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Ratsmitglied
 Frau Silke Hülsemann Ratsmitglied
 Herr Christoph Weigele Ratsmitglied
 Herr Marcel Winter Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Leoni Kanders

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Elke Mertens Sachkundige Bürgerin Vertretung für Frau Daniela Glasma-
 cher

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger

Stellv. beratendes Mitglied

Herr Michael Berning Katholische Kirchengemeinden Vertretung für Frau Dr. Stefanie
 Höttecke

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Pahlke Evangelische Kirchengemeinde
 Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft
 Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen
 Herr Peter Dietz Stadtsportverband
 Herr Klaus Heesen Vertreter der Schulen
 Herr Zacharias Schalley Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Ute Piegeler
Herr Frank Maatz

Bereichsleiterin Fachbereich 3
Erster Beigeordneter

Gäste

Herr Christoph Schröder

Schulamt Rhein-Kreis Neuss

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Leoni Kanders

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Stefanie Höttecke

Katholische Kirchengemeinden

von der Verwaltung

Herr Björn Brandenstein

Fachbereich 3

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stellv. Ausschussvorsitzende Schoppe der langjährigen Ausschussvorsitzenden Kox, welche am heutigen Tage beerdigt wurde. Sie habe sich durch eine sachliche, kompetente und menschliche Leitung des Ausschusses verdient gemacht. Der Ausschuss erhebt sich zu einer Gedenkminute.

Im Anschluss daran stellt die Stellv. Ausschussvorsitzende Schoppe die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Öffentliche Sitzung

1 Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers

Der Ausschuss für Schule und Sport benennt einstimmig StVR Wegmann zum Schriftführer und StAR Brandenstein zu seinem Stellvertreter.

2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Die Stellv. Ausschussvorsitzende Schoppe verpflichtet die beratenden Mitglieder des Ausschusses für die aktuelle Legislaturperiode.

3 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich ein Einwohner aus Büderich und stellt folgende Fragen:

1. Aufgrund der zu geringen Upload-Volumina an den Meerbuscher Schulen sei ein durchgängiger Online-Unterricht nicht möglich. Was gedenkt die Verwaltung hier zu unternehmen?
2. Durch die gleichzeitige Nutzung von verschiedenen Videokonferenz-Tools ist ein störungsfreier Unterricht nicht durchführbar. Wie sieht hier die zukünftige Ausrichtung aus?
3. Wann werden Lüftungsgeräte für die Schulen beschafft bzw. eine Geräteempfehlung ausgesprochen, damit Fördervereine für deren Finanzierung sorgen können?

Erster Beigeordneter Maatz und StVD'in Piegeler beantworten wie folgt:

1. Ein Problem sei das nicht ausreichende Angebot der Telekom. Die derzeit möglichen Tarife mit einer Steigerung der Volumina seien unwirtschaftlich, da sie jenseits von 1.000 €/Monat je Schule liegen würden. Die Telekom arbeite an einem speziellen Angebot für Schulen und Schulträger, welches es derzeit nicht gebe. Zudem gebe es auch auf Seiten des Rechenzentrums das Problem von veralteter Hardware, welches jedoch im Sommer durch Austausch verbessert werde.
2. Eine Kombination von First- und Second-Level-Support kümmere sich ständig an den Schulen um eine Verbesserung der Nutzung. Zudem gebe es derzeit keine ausreichenden Lizenzen für das Videokonferenz-Tool Big-Blue-Button, das seitens des Datenschutzbeauftragten des Landes NRW freigegeben worden sei und für das man sich in Meerbusch entschieden habe. Die notwendigen Haushaltsmittel seien vorhanden, sobald wieder Lizenzen zu kaufen seien, werde die Verwaltung dies zeitnah machen.

3. Der Rat der Stadt habe im Haushalt 2021 Mittel in Höhe von 25.000 € für ein Pilotprojekt eingestellt für die Beschaffung von Lüftungsgeräten nach dem Mainzer Modell. Leider sei die Ausschreibung ohne Erfolg gewesen. Man orientiere sich als Verwaltung weiterhin an den Empfehlungen des Bundesumweltamtes, die Lüftungsgeräte ausschließlich als zusätzliche Maßnahme anzusehen. Grundsätzlich sei die Lüftung über die Öffnung der Fensteranlagen ausreichend.

4 Vorstellung der ersten Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung durch das Planungsbüro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

StVD'in Piegeler stellt dem Ausschuss Frau Ulrike Lexis vom Planungsbüro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch vor. Dieses bundesweit renommierte Planungsbüro habe im Auftrag der Stadt eine Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen durchgeführt.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie sei das Procedere etwas anders abgelaufen, als dies üblich sei. Frau Lexis habe die Schulen besucht und mit Plänen und Datenmaterial der Verwaltung und IT-NRW gearbeitet. Die üblichen Workshops mit dem Lehrpersonal konnten leider nicht stattfinden. Die nun folgende Präsentation verstehe man als einen ersten Aufschlag.

Frau Lexis trägt ihre Ergebnisse dem Ausschuss in Form einer Power-Point-Präsentation (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigelegt*) vor. Im Anschluss daran beantwortet sie die Fragen aus dem Ausschuss.

Ratsherr Dammer fühlt sich bestätigt in der Annahme, dass es auch in Meerbusch zukunftsweisende Handlungsbedarfe gebe. Er fragt danach, ob man festmachen könne, wo die Versäumnisse hierzu liegen. Frau Lexis erklärt, dass es niemand für möglich gehalten habe, dass die Geburtenzahlen sich so entwickeln würden. Die Schülerzahlen seien nicht entsprechend sauber zu prognostizieren gewesen. Dies sei ein bundesweiter Trend gewesen, den man erst seit 2-3 Jahren bestätigt sehe.

Ratsherr Jörgens fragt, ob eine 75 %ige Quote in der OGS-Betreuung nicht automatisch den politischen Druck verursachen würde, den verpflichtenden Ganztage, sprich 100 % Quote anbieten zu müssen. Frau Lexis erläutert, dass dies sehr unwahrscheinlich sei. Grund sei die Konnexität, dies bedeute, dass wenn das Land NRW sich für den verpflichtenden Ganztage entscheiden würde, es auch die Kosten hierfür übernehmen müsse.

Ratsfrau Kohn macht deutlich, dass ein kompletter Umbruch in der Schulentwicklung geschehen sei. Sie habe in einer Informationsvorlage aus 2018 gelesen, dass dort für das Schuljahr 2020/21 deutlich weniger Schüler*innen prognostiziert wurden und jetzt sei das komplette Gegenteil eingetreten.

Pfarrer Berning betont auch für die Zukunft die Notwendigkeit der katholischen Bekenntnisschule in Büderich.

Ratsherr Dammer erläutert den von seiner Fraktion zum TOP 4 gestellten Antrag. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass die Verwaltung bereits eine ähnliche Beschlussvorlage unter TOP 4.1 vorbereitet habe.

Ratsherr Billen erklärt, dass bei ergebnisoffener Gestaltung die Machbarkeitsstudien durchaus beauftragt werden könnten.

Erster Beigeordneter Maatz bietet dem Ausschuss an, dass die Fraktionen innerhalb von 14 Tagen Formulierungen für die Ausschreibungstexte der Verwaltung übersenden können. Da die Ausschrei-

bung durch das Technische Dezernat vorgenommen werde, sei auch der zuständige Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau zu beteiligen. Die Verwaltung werde alles daransetzen, dass keine Zeitverzögerung entstehen werde.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Billen erklärt StVD'in Piegeler, dass in diesem Jahr nicht mehr mit Ergebnissen gerechnet werden könne. Bei jeder Machbarkeitsstudie handele es sich um eine europaweite Ausschreibung mit den entsprechenden zeitlichen Abläufen. Eventuell könne man im Herbst Zwischenergebnisse erhalten.

Frau Lexis betont auf Nachfrage von Rats Herrn Weigele, dass die präsentierten Ergebnisse und Empfehlungen eine reine Gutachtersicht seien. Insbesondere der Umzug der Städt. Brüder-Grimm-Schule in die neu zu bauende Schule auf dem Böhlergelände würde aus Gründen der Funktionalität die aus ihrer Sicht beste Option darstellen.

Die Ergebnisse für die weiterführenden Schulen werde sie in der Sitzung am 15.06.2021 dem Ausschuss präsentieren.

Frau Schwarzbürger bittet darum, dass die Eltern bei den Planungen mit einbezogen werden.

Rats Herr Trautmann fragt nach dem Zeitplan für den Neubau der Schule auf dem Böhlergelände. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass es einen Zeitkorridor gebe, bis 2025 eine Fertigstellung zu erreichen. Ob dies jedoch möglich sein werde, müssten die Experten beurteilen. Er gehe davon aus, dass diese Frage in der gemeinsamen Sitzung vom Ausschuss für Schule und Sport und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau am 06.05.2021 beantwortet werde.

Rats Herr Dammer zieht mit Hinweis auf den Vorschlag vom Ersten Beigeordneten seinen Antrag zurück.

4.1 Beauftragung von Machbarkeitsstudien für den Um- und Ausbau der Meerbuscher Grundschulen

Vorlage: FB3/1314/2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, für den sich aus der Schulentwicklungsplanung ergebenden Um- und Ausbaubedarf der Meerbuscher Grundschulen planerische Machbarkeitsstudien durch den Service Immobilien in Auftrag zu geben. Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € stehen hierfür unter 7.010.12152.710.001 (Sachkonto 78510000) „Planungsstudie OGS“ zur Verfügung.

Den Fraktionen wird die Möglichkeit eingeräumt, innerhalb von 14 Tagen Formulierungsvorschläge für den Ausschreibungstext bei der Verwaltung einzureichen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Die inhaltliche Diskussion fand unter TOP 4 statt.

5 Schulstandort auf dem Böhler-Areal - Sachstand

Erster Beigeordneter Maatz verweist auf die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau am 06.05.2021.

6 Besetzung des Arbeitskreises Schulentwicklung Vorlage: FB3/1313/2021

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die Neubesetzung des Arbeitskreises Schulentwicklung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Der Beschluss erfolgt einstimmig nach Vorlage.

7 Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung an den Meerbuscher Schulen - mündlicher Bericht

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass ein Großteil des Themas schon in der Einwohnerfragestunde behandelt wurde. Er kann zudem berichten, dass die W-LAN-Netze der Schulen in dieser Woche abschließend fertiggestellt werden. Die noch fehlenden iPads für die Grundschulen werden aller Voraussicht noch vor den Sommerferien geliefert.

Frau Schwarzburger bestätigt die gute Entwicklung. Sie fragt nach, ob die Hüllen der iPads getauscht werden dürfen. Der Leihvertrag (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigelegt*) schließe dies eigentlich aus. StVD'in Piegeler erklärt, dass dies vor dem Hintergrund geschehen sei, damit die Geräte nicht ohne Hülle transportiert werden. Panzerschutzfolien seien ebenso erlaubt, jedoch müsse man darauf achten, dass diese rückstandsfrei abgenommen werden können.

8 Corona-Pandemie - Stand der Dinge - mündlicher Bericht u.a. Lüftungsanlagen, Lüftungskonzepte

Erster Beigeordneter Maatz erläutert, dass die diversen Maßnahmen der Behörden ja schon intensiv in der Presse beleuchtet wurden und gibt das Wort weiter an Frau Weddeling-Wolff und Herrn Heesen, damit diese aus der Sicht der Schulen berichten.

Frau Weddeling-Wolff beschreibt als Hauptproblem der Schulen die fehlende Planbarkeit. Zunächst waren die Schnelltests als freiwillig deklariert, ein paar Tage später als verpflichtend. Die notwendigen schnellen Reaktionen auf diese kurzfristigen Änderungen würden die Ressourcen der Schulgemeinde sehr fordern. Sie habe die Feststellung gemacht, dass die Eltern stiller werden würden, eine Corona-Müdigkeit zu erkennen sei. Die Kinder jedoch machen das Beste aus der Situation und gehen scheinbar unbelastet damit um. Jedoch sei es klar zu erkennen, dass bereits schwache Schüler*innen schwächer und starke Schüler*innen stärker werden würden.

Das Team der Schulleitungen in Meerbusch wäre durch diese Krise sehr zusammengewachsen, der Zusammenhalt groß und dies würde sich sehr positiv auf die Geschicke der Einzelnen auswirken. Sie dankt ausdrücklich der Schulverwaltung für die intensive Unterstützung.

Herr Heesen richtet seinen Dank an Verwaltung und Politik, die es möglich gemacht haben, die Digitalisierung an den Meerbuscher Schulen umzusetzen. Den Rechenzentren und der Schulverwaltung sei es in kürzester Zeit gelungen, diese umfangreiche Aufgabe zu erfüllen. Auch sei der Wechsel vom KRZN zur ITK Rheinland bis dato erfreulich reibungsarm abgelaufen.

Die von der Landesregierung gelieferten Selbsttests stellen für die Schulen eine besondere Herausforderung dar, sie seien umständlich in der Handhabung und insbesondere für jüngere Schüler*innen eine hohe Hürde.

Auf Nachfrage der Ratsherren Dammer und Weigele, wie beim Thema Lüftungsgeräte nun weiter vorgegangen werde, erklärt Erster Beigeordneter Maatz, dass aufgrund der erfolglosen Ausschreibung nach dem Mainzer Modell nun zunächst ein Modellversuch mit den Lüftungsgeräten an einer Schule stattfinden solle. Dieser würde bis zum Sommer durchgeführt.

Der Niederschrift werde eine Darstellung vom Service Immobilien hierzu beigefügt.

Anm. des Schriftführers: Die Verwaltung hat sich entschieden, zur Sitzung am 15.06.2021 eine entsprechende Informationsvorlage zu diesem Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

9 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2021/22 **Vorlage: FB3/0443/2021**

StVD'in Piegeler erläutert die Vorlage. Als Fazit sei zu sagen, dass in den Ortsteilen Lank und Strümp die Beschulung der Kinder auskömmlich gesichert sei. Auch in Osterath würden die Kapazitäten noch ausreichen, wobei die Städt. Eichendorff-Schule an ihre Grenzen stoße. In Büderich sehe es leider so aus, dass in der Städt. Adam-Riese-Schule eine vierte Klasse eingerichtet werden müsse, da es über 107 Anmeldungen gegeben habe. Diese vierte Klasse musste provisorisch im Souterrain der Schule eingerichtet werden.

Leider müsse man in Absprache mit der Schulaufsicht alle Schüler*innen, die am Sommer in Büderich zuziehen werden, in der Städt. Martinus-Schule in Strümp beschulen und für einen entsprechenden Transport sorgen. Die Schulen in Büderich haben ihre absolute Belastungsgrenze erreicht.

Ratsherr Jörgens fragt nach dem Zeitplan für den Auszug des Archivs aus den Räumlichkeiten der Städt. Adam-Riese-Schule. StVD'in Piegeler antwortet, dass nach entsprechendem Umbau der Räumlichkeiten im Herbst 2022 Teile für eine Schulnutzung als Zwischenlösung zur Verfügung stehen sollen, eine Fertigstellung jedoch nicht vor dem Frühjahr 2023 zu erwarten sei.

10 Anmeldezahlen an den Meerbuscher weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2021/22 **Vorlage: FB3/0445/2021**

StVD'in Piegeler erläutert die Vorlage. Die Städt. Realschule Osterath sei stabil dreizügig und die Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule aufgrund Festschreibung vierzügig. Beide Gymnasien müssen im Sommer erneut fünfzügig geführt werden, um alle Schüler*innen aufnehmen zu können. Insbesondere am Städt. Meerbusch-Gymnasium seien wieder Schüler*innen abgelehnt worden.

Dieser Zustand werde sich deutlich verstärken, da die Stadt Krefeld mitgeteilt habe, im Schuljahr 2021/22 nur noch eingeschränkt und im Schuljahr darauf keine Schüler*innen aus Meerbusch aufnehmen zu können. Traditionell lag die Auspendlerquote nach Krefeld bei 40-50 Schüler*innen je Schuljahr.

11 Umstellung des Zuschusses Mittagessen auf pauschalierte Zahlung
Vorlage: FB3/1151/2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beauftragt die Verwaltung, den Zuschuss zum Mittagessen an den weiterführenden Schulen auf pauschalierte Zahlungen umzustellen. Hierzu sind alle entsprechenden Verträge mit den Mensaverеinen und Caterern anzupassen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Vorlage. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, möchte jedoch zu gegebener Zeit dieses Thema erneut behandeln. Hierzu werden in den Fraktionen entsprechende Vorschläge erarbeitet. Aus diesem Grund sei das Führen einer Statistik notwendig, um Entwicklungen nachvollziehen zu können.

Entscheidend für die Zustimmung sei jedoch die Voraussetzung, dass die Qualität der Versorgung sich nicht verschlechtern werde. Erster Beigeordneter Maatz sagt dies zu.

12 Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten
Vorlage: FB3/0451/2021

Ratsherr Billen fragt nach, ob auch externe Anbieter berücksichtigt werden. StVD'in Piegeler erläutert, dass die Kurzfristigkeit der Maßnahme dies kaum erlaube. Bei der Beteiligung von z.B. privaten Nachhilfeeinrichtungen seien Ausschreibungen, sprich umfangreiche Vergabeverfahren notwendig.

Pfarrer Berning erklärt, dass die Stiftung Büderich bereit sei, für eine solche Förderung einen sechsstelligen Betrag zur Verfügung zu stellen. Man habe hierzu ein Konzept (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigefügt*) entwickelt. StVD'in Piegeler erklärt auf Nachfrage, dass das Angebot der Stiftung der Verwaltung bekannt sei, deren Vorstellungen leider bis dato nicht in Einklang mit den entsprechenden Gesetzen oder Verordnungen zu bringen waren. Die Einstellung und Beauftragung von klassischem Lehrpersonal sei eine hoheitliche Aufgabe des Landes NRW.

Des Weiteren beschreibt sie das Problem dieses Erlasses und dessen Umsetzung. Dieser sei eindeutig als außerschulisch definiert und die Schulverwaltung habe keine Ressourcen zur Verfügung, in der Kürze der Zeit ein umfangreiches Konzept zu erstellen. Man habe zunächst den Antrag auf Förderung gestellt, nach Aussage der Bezirksregierung werde eine Genehmigung oder Absage jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen. Auch ist nicht bekannt, wie hoch die Fördersumme sein kann. Aus diesem Grund können natürlich noch keine vertraglichen Regelungen mit Instituten etc. getroffen werden. Deshalb werde man sich zunächst bei den Grundschulen überwiegend mit den Kräften des OBV Meerbusch vereinbaren und für die weiterführenden Schulen mit der städtischen Volkshochschule.

Der Sachkundige Bürger Winter fordert, dass für die Schulverwaltung zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werde. Dies könne auch intern durch Verschiebungen erreicht werden. Erster Beigeordneter Maatz widerspricht eindeutig, die Personalhoheit liege beim Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss. Zudem gebe es einen massiven Fachkräftemangel. Man habe derzeit keine Chance, auf kurzfristige Aufgabenmehrung entsprechend zu reagieren. Zudem mache er deut-

lich, dass es sich bei außerschulischen Aufgaben, die durch das Land initiiert wurden, nicht um Aufgaben aus der Leistungsverwaltung, sprich um pflichtige Aufgaben handele. Der Antrag der SPD-Fraktion (TOP 14.3) und die Anfrage der Fraktionen CDU und FDP (TOP 15.1) wurden inhaltlich an dieser Stelle abgehandelt und seien somit erledigt.

13 Sanierung der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/1319/2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beauftragt die Verwaltung mit der Sanierung der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven und hebt den Sperrvermerk in dem Produktsachkonto 010.111.080 7.01005151 785300 auf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig vertagt auf die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 15.06.2021.

Dipl.-Ing. Betsch erläutert die Vorlage. Aufgrund des schlechten Zustandes des Kunstrasenplatzes sei eine weitere Reparatur nicht mehr möglich und deshalb schlage die Verwaltung die Sanierung der Platzanlage vor. Insbesondere die Nähte des Kunstrasenbelages stünden teilweise mehrere Zentimeter auseinander und stellen zunehmend eine erhebliche Unfallgefahr dar. Auch der Zustand der darunterliegenden Elastikschicht sei schlecht. Der erforderliche Kraftabbau sei damit stark eingeschränkt. Leider wurde ein Antrag auf Förderung aus dem Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ abschlägig beschieden.

Ratsherr Billen bemängelt, dass dem Ausschuss diese Mängel nicht bekannt seien und die Notwendigkeit einer Sanierung erst im Rahmen der Haushaltsberatung bekannt wurden. Zudem stehe eine Sanierung der Anlage nicht im Kontext mit dem Sportstättenentwicklungsplan. Ohne eine entsprechende Förderung würde seine Fraktion nicht zustimmen können.

Dipl.-Ing. Betsch erwidert, dass im Sportstättenentwicklungsplan die hohe Auslastung der Meerbuscher Kunstrasenplätze bestätigt wurde. Dies gelte auch für den Standort am Windmühlenweg, der nahezu ganzjährig für den Trainings- und Spielbetrieb an 7 Tagen in der Woche intensiv genutzt werde. Dipl.-Ing. Betsch erklärt, dass das Feststellen der Notwendigkeit und die Durchführung von Reparaturen ein Geschäft der laufenden Verwaltung seien. Der Platz ist nach nunmehr rund 16 Jahren abgespielt und verschlissen. Dies wurde gutachterlich bestätigt. Dipl.-Ing. Betsch verweist darauf, dass die Kunstrasenplätze der Stadt Düsseldorf nach 13-15 Jahren saniert werden. Da aufgrund der Pandemie über einen längeren Zeitraum vor den Haushaltsberatungen Präsenz-Sitzungen ausgesetzt worden waren, hatte man keine Gelegenheit, den Ausschuss über die geplante Sanierungsmaßnahme in gewohnter Form zu informieren.

Ratsherr Jörgens spricht sich für eine Vertagung aus. Ihm würden die Alternativen fehlen. Man könne schließlich auch zu dem Ergebnis kommen, wieder ein Spielfeld aus Naturrasen zu bauen. Dipl.-Ing. Betsch versichert, dass die Ökobilanz bei allen Entscheidungen ein wesentliches Kriterium darstelle. Der Naturrasen scheidet in diesem Fall jedoch auf Grund der begrenzten Belastbarkeit aus. Diese liege bei maximal rd. 800 Stunden im Jahr. Die Nutzungsdauer durch den TSV Meerbusch liege bei über 1.600 Stunden im Jahr. Darüber hinaus sei eine durchgängige Bespielbarkeit eines Naturrasens im Winter nicht gewährleistet. Zur Sicherstellung des Spiel- und Trainingsbetriebes sehe die Verwaltung daher keine Alternative zum Kunstrasen. Herr Dietz unterstützt die Vorlage der Verwaltung, es gebe aus seiner Sicht keine Alternative zur Sanierung.

Die Stellv. Vorsitzende Schoppe lässt über die Vertagung abstimmen, der Beschluss wird einstimmig gefasst. Die Verwaltung möge zur Sitzung am 15.06.2021 eine neue Beschlussvorlage vorlegen.

14 Anträge

14.1 Antrag der SPD-Fraktion - Außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote Vorlage: FB3/0332/2021

Wurde unter TOP 12 behandelt.

14.2 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema Schülerspezialverkehr Rheingemeinden/Börsinghoven Vorlage: FB3/0446/2021

Erster Beigeordneter Maatz erklärt die Vorlage und empfiehlt, die Sitzung des Ausschusses für Mobilität abzuwarten. Dort werde die in der Vorlage angesprochene Taktverdichtung der Linie 839 behandelt, die eine Alternative für die Schülerbeförderung darstelle. Im Rahmen des Haushaltskonsenses seien die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € eingestellt worden, jedoch fehle die inhaltliche Entscheidung zum Antrag.

Sachkundiger Bürger Winter gibt zu bedenken, dass man es nicht erreichen werde, dass die Eltern ihre Grundschul Kinder mit dem Linienbus zur Schule fahren lassen. Hier sei lediglich die Ausweitung des Schülerspezialverkehrs, welche in vielen Kommunen bereits stattgefunden habe, die richtige Alternative. Seine Fraktion werde einen konkretisierten Antrag hierzu formulieren.

14.3 Antrag der SPD-Fraktion - Schulentwicklungsplan weiterführende Schulen Vorlage: FB3/0333/2021

Erster Beigeordneter Maatz berichtet davon, dass der Auftrag für die Schulentwicklungsplanung der weiterführenden Schulen in Meerbusch bereits erteilt wurde.

15 Anfragen

15.1 Anfrage der Fraktionen CDU und FDP - Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten Vorlage: FB3/0154/2021

Wurde unter TOP 12 behandelt.

16 Bericht der Verwaltung

16.1 Cybermobbing

Ratsfrau Appel berichtet auf Bitte vom Ersten Beigeordneten Maatz von einer Initiative des Stadtjugendringes gegen Cybermobbing. Es sei corona-bedingt ein reines online-Angebot, welches mit der Stadtschulpflegschaft gemeinsam entwickelt wurde. Die Resonanz derzeit sei groß, sie könne gerne erneut berichten, wie sich das Projekt entwickelt.

16.2 Sachstand Skater Park

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass der Sachstand der Niederschrift beigefügt werde.

Nach der Übertragung des Projektes in die Verantwortung der Stadt wurde das bisher beteiligte Planungsbüro mit der weiteren Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Der Kreis der bis dato beteiligten Kinder und Jugendlichen wurde erweitert. In einer öffentlichen Videokonferenz am 03.02.2021 hat das Planungsbüro den Stand der Planung im Rahmen einer 3D Animation allen interessierten Skatern und Bikern vorgestellt. Das Planungsbüro hat alle eingegangenen Änderungswünsche – sofern sinnvoll und möglich – in die Planung aufgenommen. Die Änderungen wurden abschließend baurechtlich geprüft. Die Ausschreibung der Arbeiten ist zurzeit in Bearbeitung. Nach der geplanten Submission Mitte Juni soll der Baubeginn Anfang September erfolgen.

16.3 U18-Bundestagswahl

Der Niederschrift beigefügt wird die Information, dass auch in diesem Jahr das Projekt U18-Bundestagswahl durchgeführt werden soll, sofern die Pandemie dies zulässt.

17 Termin der nächsten Sitzung: 15. Juni 2021

18 Verschiedenes

Der Sachkundige Bürger Winter berichtet von bereits länger andauernden Problemen mit der moodle App an der Städt. Theodor-Fliedner-Schule.

Anm. des Schriftführers:

Die moodle-Instanz, die durch den Schulträger zur Verfügung und vom Rechenzentrum gehostet und betreut wird, funktioniert webbasiert und dies einwandfrei. Für Probleme mit einer Applikation ist der Schulträger nicht zuständig, diese wird lediglich auf Wunsch der Schulen beschafft. Die Schulverwaltung wird trotzdem mit der Schule Kontakt aufnehmen, um anhand einer dezidierten Fehlerbeschreibung eventuell helfen zu können.

Meerbusch, den 21. April 2021

Petra Schoppe
Stellv. Ausschussvorsitzende

Holger Wegmann
Schriftführer